



# Z U K U N F T

## Inhalt:

### ERFAHRUNGEN STADTMARKETING

- Projekt Güterverkehrszentrum \* seite 04
- Projekt Castelforte \* seite 05
- Projekt Antikenfestspiele \* seite 06
- Projekt Haus der Gesundheit \* seite 07
- Projekt Bürgerbeteiligung \* seite 08
- Projekt Verwaltungsreform \* seite 09

### PERSPEKTIVEN STADTMARKETING

- Projekt Wissenschaftspark TriLux \* seite 11
- Projekt Güterverkehrskonzept Trier-Lux \* seite 12
- Projekt Castelforte-/Weiterentwicklung \* seite 13
- Projekt Quattropole \* seite 14
- Projekt Zukunft \* seite 15

T R I E R



2 0 2 0

## ZUKUNFT TRIER 2020

Das heißt für uns: Ihre Stadt, Ihre Nachbarschaft, Ihr tägliches Leben besser, attraktiver, lebenswerter zu machen.

**Zukunft Trier 2020:** 120 Akteure sind seit 1992 daran beteiligt. Das sind die Verwaltung, Unternehmen und Institutionen unserer Stadt. Gemeinsam bilden sie ein Forum der Entscheidungsträger, eine breite Basis, auf der langfristige Perspektiven entwickelt und konsequent umgesetzt werden.

**Zukunft Trier 2020:** das ist die Kreativ-Werkstatt des Stadt, die gemeinsame Plattform, auf der wir zentrale Projekte erörtern, beschließen und verwirklichen - mit einem beispielhaften Ansatz. Wir gehen als eine der wenigen Städte in Deutschland ganzheitlich getestet vom Deutschen Institut für Urbanistik.

Das heißt: Bei allen Projekten spielen fünf vernetzte Leitmotiventscheidende Rolle: Kooperation, Europa, Gesundheit, Kultur und ein Zusammenwirken von Verwaltung und Bürgern.

## E U R O P A

Wir haben Partner in der Wirtschaft gesucht und mit Ihnen ein Modell der Public-Private-Partnership in den vergangenen Jahren. Vieles in Gang gesetzt und beispielhafte Projekte verwirklicht. Sie diese Broschüre im Einzelnen informieren. Und darüber, wie wir gemeinsam Triers Zukunft weiter gestalten wollen.

Denn unsere Erfahrungen wollen wir nutzen, um den Lebensraum noch attraktiver und zukunftsfähiger zu machen.

# LOGISTIK IST, WENN ES LÄUFT



s. 04

## GVZ - das Güterverkehrszentrum Trier

**Ergebnisse:** Wir nutzen die zentrale Lage der Stadt in Europa, die Nähe zu den wichtigen Industriegebieten und Frachtflughäfen der Region und das wachsende Potenzial im internationalen Güter- und Warenverkehr. Im GVZ bringen wir Güter schneller, kostengünstiger und umweltverträglicher in Bewegung, auf Wasser, Schiene und Straße. Mit modernen Logistikverfahren wie einer trimodalen Anlage (Straße, Schiene, Wasser) für den kombinierten Ladungsverkehr.

**Perspektiven:** Wir kooperieren mit unseren nächsten Nachbarn auf der Grundlage des grenzüberschreitenden Güterverkehrskonzepts. So wird der Raum Trier-Luxemburg immer mehr zum Kompetenzzentrum und zur Drehscheibe für Güterverkehr und Logistik. Belege dieser bisher einzigartigen europäischen Projektarbeit: das GVZ und der luxemburgische Logistikpark in Bettembourg-Dudelange.

GVZ

GÜTERVERKEHRZENTRUM TRIER

## WIR WANDELN UM!

**Konversion** - die Umwandlung von Militärflächen in Wirtschaftsstandorte, Wohnbereiche, Wissenschafts- und Handwerkerpark. Konversion bedeutet für uns: Chancen frühzeitig erkennen und dauerhaft nutzen. Für die Stadt, ihre Bürger, ihre Institutionen und Unternehmen.

**Ergebnisse:**

Zum Beispiel im ehemaligen französischen



Garnisonsstandort **Castelforte**. Dort entsteht in klassischer Public-Private-Partnerschaft ein zeitgemäßes Unternehmens-, Dienstleistungs- und Wohnzentrum, nahe zur Innenstadt und zugleich verkehrstechnisch bestens positioniert.

**Perspektiven:**

Ein weiteres Beispiel ist der geplante Wissenschaftspark **Petrisberg**. In direkter Nachbarschaft zur Universität Trier wird das ehemalige französische Militärgelände zum Zentrum für Forschung und Wissenschaft.

In Zusammenarbeit mit Bsch/Alzette in Luxemburg soll der Wissenschaftspark **TriLux** entstehen.

## DIE STADT IN SZENE SETZEN



s. 06

Kaiserthermen, Amphitheater, Porta Nigra: Die Schauplätze sind historisch, die Inszenierungen modern. In Deutschlands ältester Theaterstadt setzen die **Antikenfestspiele** jedes Jahr ein Glanzlicht im Kulturkalender. Und dieses Glanzlicht ist ebenfalls aus dem Stadtmarketing hervorgegangen. Die Festspiele füllen unser kulturelles und historisches Erbe mit neuem Leben, sie bringen große Namen und große Werke in die Stadt. Sir Peter Ustinov, Anja Silja und viele mehr agieren in Stücken von Woody Allen, Aischylos oder Richard Strauss. Die Antikenfestspiele sind ein Ereignis, das Schlagzeilen macht - weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus. Und sie bringen jedes Jahr tausende Besucher aus der ganzen Welt nach Trier.



## HIER GEHT'S UNS GUT!

Lebensbedingungen verbessern, Gesundheit frühzeitig fördern, Krankheit nachhaltig verhindern: Einige der Ziele des Gesunde-Städte-Netzwerks. Trier gehört dazu - mit dem **Haus der Gesundheit** im Palais Walderdorff. Der Verein „Haus der Gesundheit Trier-Saarburg e.V.“ bringt dort die gesamte Aktivität in Sachen Gesundheit und Vorsorge in Schwung. Er unter-



stützt unsere Bürger auf dem Weg zu besseren Lebensbedingungen. Er richtet Konferenzen aus, setzt sich ein für mehr Kooperation im Gesundheitssektor, liefert Tipps und Informationen. Und vieles mehr. Kurz: Im Haus der Gesundheit arbeiten alle daran, dass es Ihnen gut geht.

s. 87

PRÄVENTIVE  
 GESUNDHEITS  
 FÜRSORGE

## GEFRAGTE LEUTE: DIE BÜRGER



S. 88

Mehr direkte **Bürgerbeteiligung** - diese Forderung aus dem Stadtmarketing-Prozess haben wir in den vergangenen Jahren konsequent aufgegriffen. Das heißt: Triers Bürger sind gefragt, sie bestimmen mit, wenn es um wichtige Entscheidungen geht. Wenn unsere Stadt von morgen gestaltet wird, zählen Ihre Ideen und Ihre Stimme. Zum Beispiel bei **Bürgerbefragungen**, durch Ihre Mitwirkung in Arbeitsgruppen oder mit den **Bürgergutachten** in den jeweiligen Stadtteilen. Dort liefern engagierte Trierer viele Ideen für die weitere Entwicklung ihrer Stadtteile. Bisher geschah dies in sieben Stadtteilen. Bis 2004 sollen alle 19 Stadtteile bearbeitet sein. Diese Gutachten sind für uns eine unverzichtbare Grundlage der zukünftigen Stadtentwicklung. Die Beteiligung entspricht zudem der Lokalen Agenda 21.

## DAS AMT OHNE SCHIMMEL

**Schneller, besser, bürgernah:** Unser Leitbild ist das Rathaus mit leistungsorientierter und bürgernaher Verwaltung. Ein Beispiel dafür ist das **Bürgeramt**, die erste Adresse für Sie und Ihre Anliegen. Und eine der ersten Maßnahmen des Stadtmarketings.

Die Mitarbeiter des Bürgeramtes sind zuständig. Sie nehmen sich Zeit für Sie und Ihren „Behör-



dengang“: Meldeangelegenheiten, Bescheinigungen, Ausweise, An-, Ab- und Ummeldungen, Gebührenfragen und vieles, vieles mehr.

Für Sie heißt das: Kein langes Warten, kein Suchen nach der zuständigen Stelle, zügige Bearbeitung aus einer Hand.

Das neue Selbstverständnis gilt für unsere gesamte Verwaltung: Die Abteilungen arbeiten deshalb selbstständig mit eigener Budget-Verantwortung, sind kosten- und leistungsorientiert, effektiv und bürgernah.

NEUE VERWAL

G  
N  
Z  
T

P E R S P E K T I V E N

S T A D T M A R K E T I N G

Der Blick richtet sich auf unsere Zukunft

Erfahrungen, die wir bisher gewonnen haben,

kontinuierlich in unsere neuen Vorhaben ein

## VISIONEN 2020

zwei besonderen Schwerpunkten: Konversion

Nachhaltigkeit. Und einer noch stärkeren Koo

mit unseren europäischen Nachbarn.

## ZENTREN DER WISSENSCHAFT

### Wissenschaftspark Trier-Luxemburg (TriLux)

Ein grenzüberschreitendes Zentrum für Wissenschaft und Forschung: Das ist unsere Idee. Unser Partner: Esch/Alzette in Luxemburg. Unsere Vorstellung ist ein gemeinsamer Park mit zwei dezentralen Standorten dies- und jenseits der Grenze. Kooperativ und komplementär. Der Name dieses Parks: **TriLux**.

Thematisch werden sich die Standorte dieses Zentrums für Wissenschaft und Innovation mit einem abgestimmten Angebot ergänzen. Der Trierer Park wird auf dem Petrisberg, im ehemaligen französischen Militärgelände, entstehen - in Nachbarschaft zur Universität. Er ist gleichzeitig ein weiteres Beispiel für die gelungene Konversion von ehemaligen Militärflächen.

S. 11

## ZWEI REGIONEN - EIN KONZEPT



s. 12

Auch hier wollen wir gemeinsam mit unserem Nachbarn Luxemburg das Potenzial der Stadt, der Region und des Marktes nutzen.

Auf der Grundlage eines gemeinsam entwickelten, grenzüberschreitenden Güterverkehrskonzepts planen wir die lückenlose Verbindung zwischen dem Luxemburger Frachtflughafen und der Rheinschiene. Die Anbindung an die europaweite Nord-Süd-Achse, auf der Güter ohne zwischenstaatliche Beschränkung transportiert werden. Auch die Verbindung von West nach Ost wollen wir aktivieren: Bettembourg-Dudelange und Trier gemeinsam an europäische Zentren anbinden und die Transportkette auf Schiene von Luxemburg über Trier und Rostock nach Nord-Ost-Europa aufbauen.

Außerdem: Die Einrichtung einer Europäischen Freizone, einer **Europäischen Akademie für Wirtschaftsverkehr und Logistik** und eines Europäischen Instituts für Güter und Logistik.

## EIN NEUER STADTTTEIL

### Castelforte im Trierer Norden:

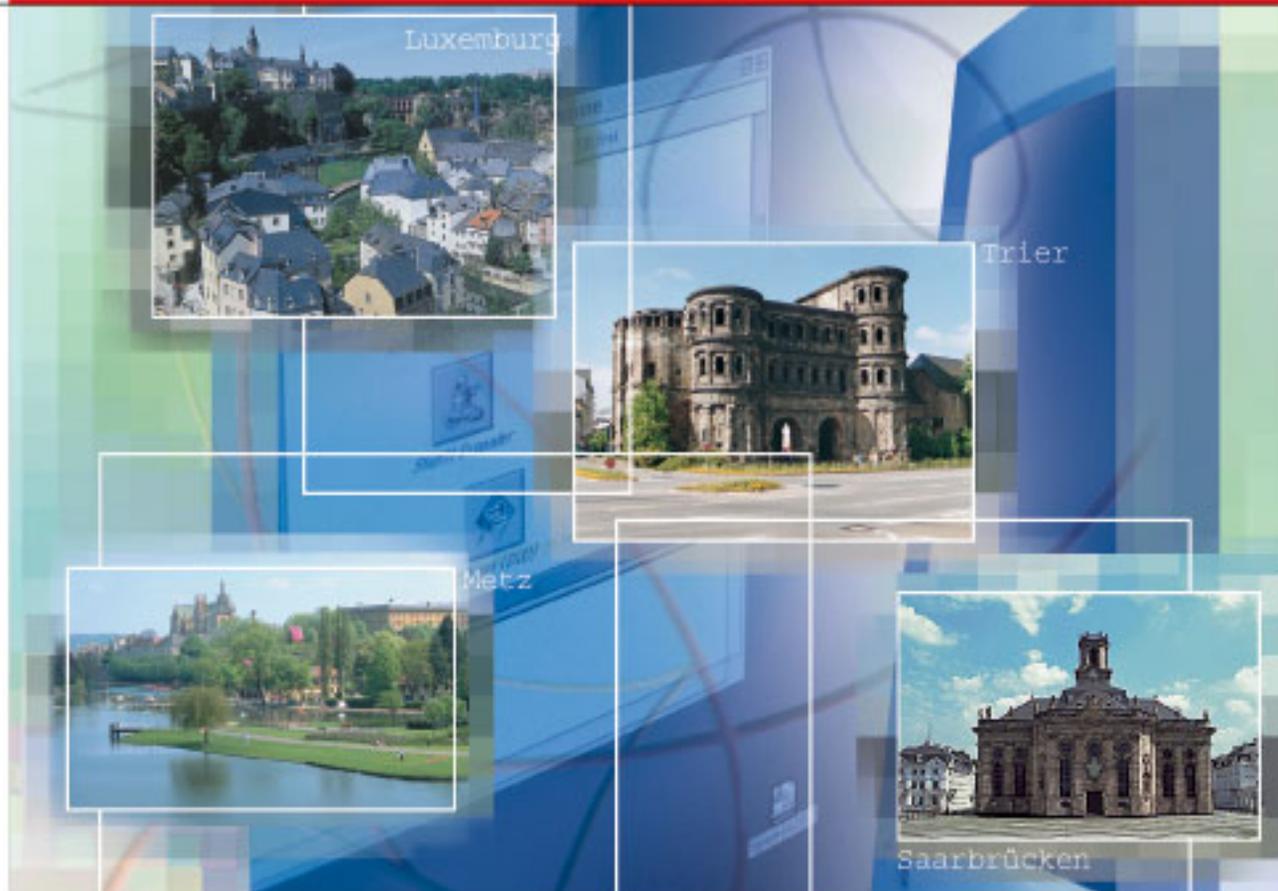
Die Umwandlung von Castelforte ist geglückt.  
Jetzt entwickeln wir mit diesen Erfahrungen  
weitere Militärstandorte:

Ein neuer Stadtteil entsteht zur Zeit in Feyen.  
Dort wird auf dem früheren Kasernengelände  
ein **Handwerkerpark** gebaut, in Kooperation

mit der Handwerkskammer Trier. Ein Leitbild  
des Parks: Nachhaltiges, ressourcenschonendes  
Bauen und Wohnen.

S. 13

# DIE VIRTUELLE METROPOLE FÜR TELEKOMMUNIKATION



s. 14

**Vier Städte - ein Weg:** Das ist das Motto von Quadriga, dem regionalen Städtenetz aus den Zentren Bitburg, Hermeskeil, Wittlich und Trier und dem grenzüberschreitendem Städtenetz **Quattropole**. **Quadriga** besteht seit 1995 und war eins von 11 bundesweiten Modellprojekten. Die Städte kooperieren in den Dienstleistungsbereichen Gesundheit, Verkehr, Logistik, Kultur und nachhaltige Entwicklung.

 **QUATTROPOLE** 

Die Partner im Städtenetz Quattropole: Metz, Saarbrücken, Luxemburg und Trier. Diese Städte werden gemeinsam eine „virtuelle Metropole“ für Telekommunikation im Westen Europas bilden und somit gemeinsam an ihrer Zukunft arbeiten. Die Vorhaben: Ausbau der Datennetze, gemeinsame Nutzung des Internets, Aufbau einer Mobilitätszentrale und vieles mehr.

## PROJEKT ZUKUNFT

Stadtmarketing Trier heißt:

Offen sein für neue Ideen, Innovationen und  
Impulse von außen.

Willkommen sind alle Vorschläge, die die Stadt  
Trier lebenswerter und attraktiver machen.

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen:



### VISIONEN 2020

s. 15

Bitte ausfüllen und per Fax an: 0651/718-1128

Ansprechpartner:

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

# 2020



## KONTAKT

### ZUKUNFT TRIER 2020

ERFAHRUNGEN UND PERSPEKTIVEN

STADT TRIER

AMT FÜR STADTENTWICKLUNG UND STATISTIK

SAARSTRASSE 2

54290 TRIER

[WWW.TRIER.DE](http://WWW.TRIER.DE)

[STADTMARKETING@TRIER.DE](mailto:STADTMARKETING@TRIER.DE)